

Methoden und Prinzipien

Nationales Netzwerktreffen

29. November 2018

Anne Monnet / Esther Boder / Patrick Bapst /
Michèle Graf



Dokumente



NE und BNE

Nachhaltige Entwicklung (NE)

- Gesellschaftliche Leitidee
- Ziel: «Enkeltauglichkeit», zukunftsfähige Welt

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

- Pädagogisches Konzept
- Ziel: Befähigung zur Mitgestaltung einer zukunftsfähigen Welt



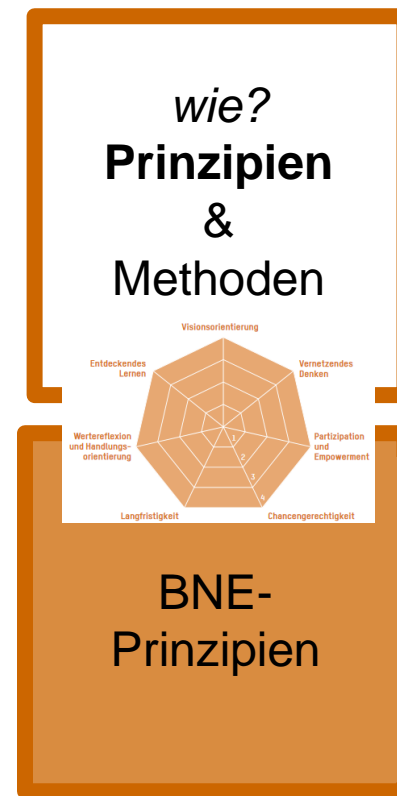
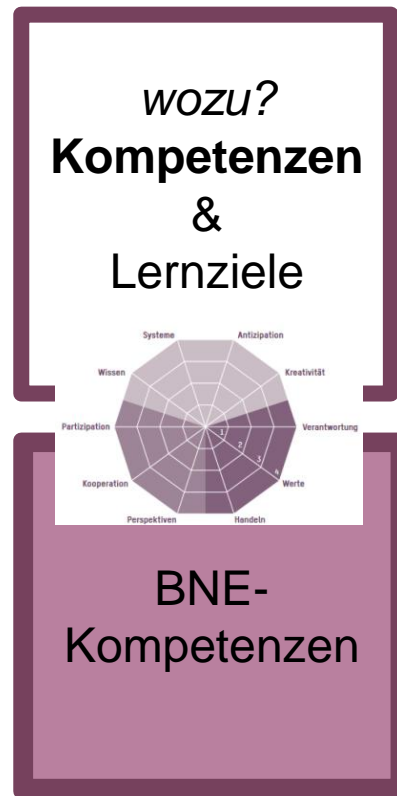
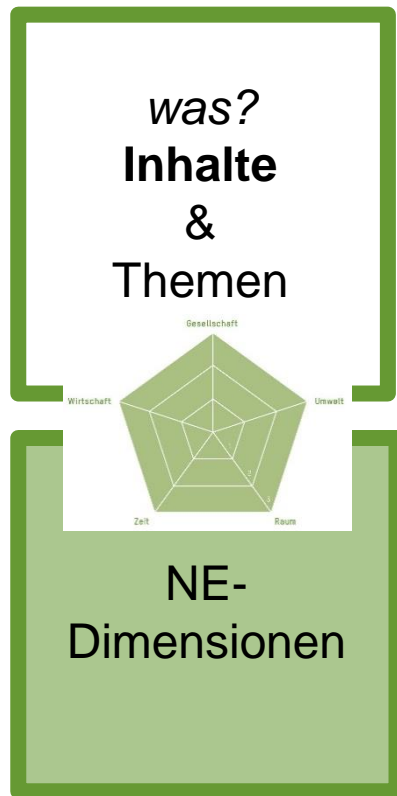
WAS?

WOZU?

WIE?



«Didaktische Strukturelemente»



BNE – ein didaktisches Konzept

Leitidee Nachhaltige Entwicklung



**Ziele
&
Kompetenzen**

**Themen
&
Inhalte**

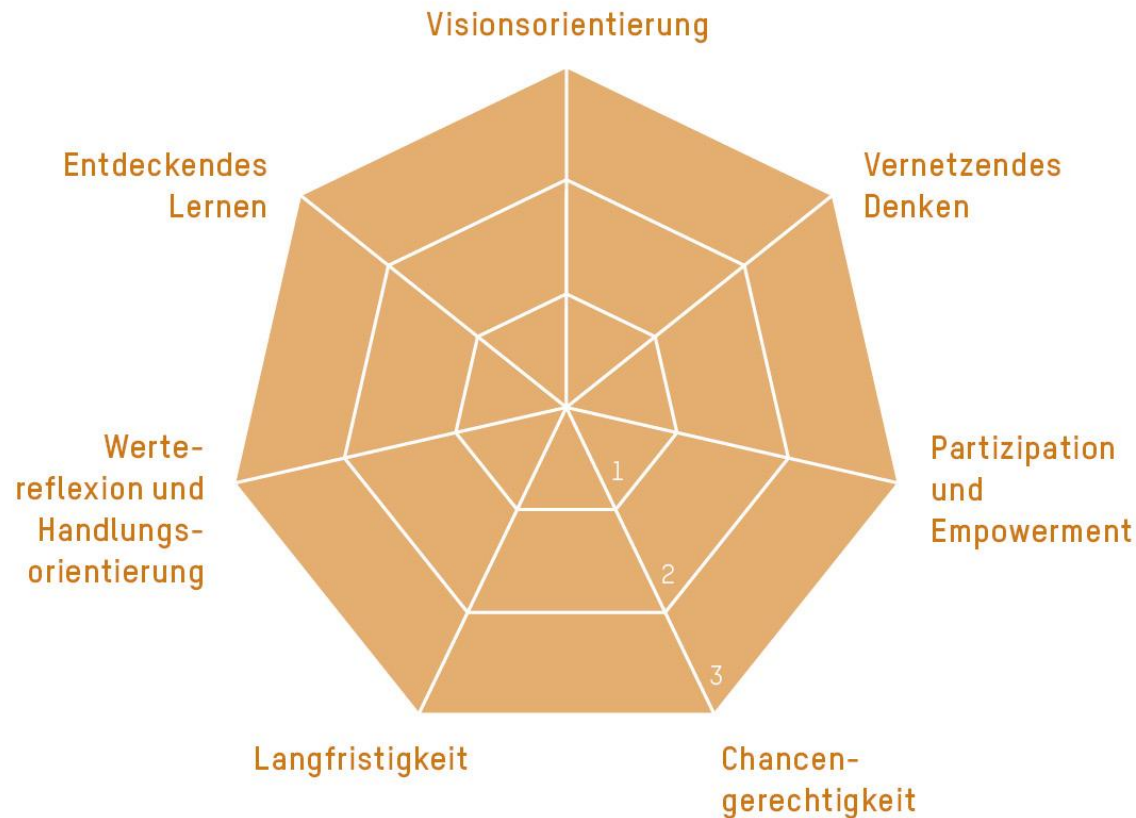
**Methoden
&
Prinzipien**

überfachlich & transversal

Schule & Unterricht

Pädagogische Prinzipien

Pädagogische Prinzipien



Visionsorientierung

- Optimistische Haltung
- Fragen an die wünschbare Zukunft, statt Probleme und Katastrophen als Ausgangspunkt
- Mögliche Methoden:
 - Zukunftswerkstatt
 - Methode «6-3-5»
 - Szenario-Technik
 - Gedankenexperimente

Vernetzendes Denken

- Blick auf verschiedene Perspektiven
- Verschiedene Aspekte eines Phänomens erkunden und zueinander in Beziehung setzen
- Denken in Prozessen und Abhängigkeiten
- Interdisziplinäre Fragestellungen
- Mögliche Methoden:
 - «Les ficelles de mon assiette» | «Der vernetzte Teller» Beispiele auch in D
 - Mystery, Beispiele für die Berufsschule
 - Mind-Map
 - Methoden des kooperativen Lernens
 - Rollenspiele



Partizipation & Empowerment

- Einbezug aller Betroffener
- Mitgestalten und Beteiligen
- Verantwortungsübernahme
- Soziales Lernen
- Reflexion der partizipativen Erfahrungen
- Möglich Methoden:
 - Podiumsgespräch inszenieren
 - Gesprächskreise
 - Entscheidungsprozesse besprechen
 - «Politzklus» ([Link](#))
 - Weitere Methoden der Partizipation ([Link](#))
 - Projektarbeit, Service Learning ([Link](#))

Chancengerechtigkeit

- Wertschätzung aller
- Alle Betroffenen haben die Möglichkeit, sich zu entwickeln und sich einzubringen
- Diversität fördern
- Möglich Methoden:
 - Peacemaker
 - Heterogene Lerngruppen bilden
 - Methoden des kooperativen Lernens (z.B. Fish Bowl)



Langfristigkeit

- Wirksamkeit beachten
- Den Ressourcen Sorge tragen
- Zeitfaktor, Zeitdynamik wahrnehmen
- Möglich Methoden:
 - Beobachtungsaufgaben
 - Lerntagebuch, Portfolio
 - Szenariotechnik

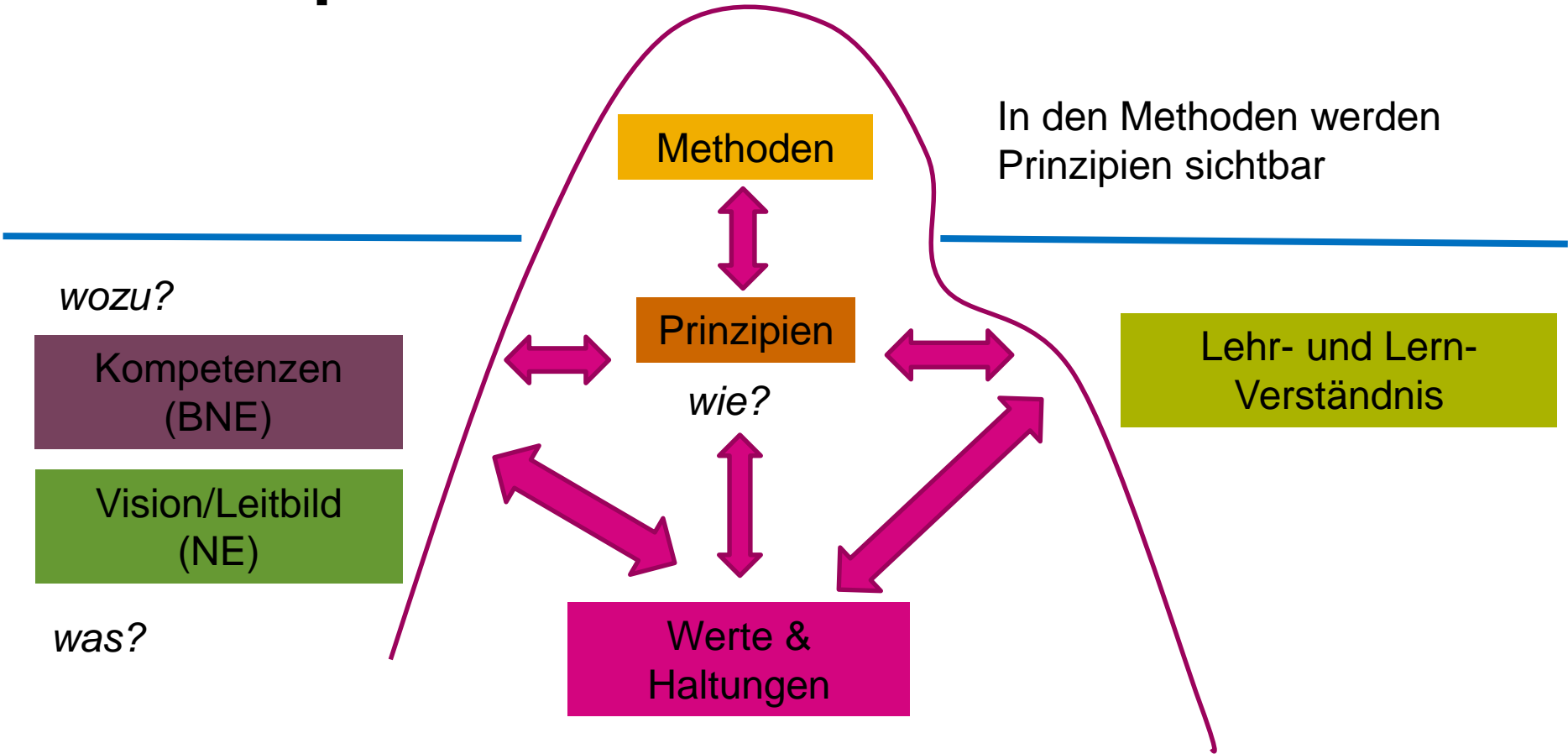
Wertereflexion / Handlungsorientierung

- Werte und Denkweisen aufspüren
- Tun, dann Nachdenken («Aktion und Reflexion»)
- Gegenseitiges Verständnis üben
- Mögliche Methoden:
 - Rollenspiel inkl. Debriefing
 - Philosophieren, Praxisbeispiel
 - Artikel Schulblatt Thurgau
 - Lernjournal
 - Methoden des Kooperativen Lernens (z.B. Fish Bowl)
 - Politzyklus, Jugend debattiert (Argumente durchleuchten)

Entdeckendes Lernen

- Bestehendes Wissen aktivieren, überprüfen und weiterentwickeln
- Nachforschungen
- Konkrete Probleme im Umfeld
- Methoden:
 - Experimente
 - Passant/-innen interviewen
 - Forschungsmethoden / Citizen Science
 - Selber Recherchieren

Prinzipien Verständnis é21



wozu?

Kompetenzen
(BNE)

Vision/Leitbild
(NE)

was?

In den Methoden werden
Prinzipien sichtbar

Lehr- und Lern-
Verständnis

Methoden

Prinzipien

wie?

Werte &
Haltungen

Legende:

↔ beeinflusst

(Quelle: Flipchart S. Wilhelm, 2018)

Partizipation

Partizipation als Prinzip Wie?	Partizipation als Kompetenz Wozu?
<p>Die betroffenen Akteure werden in relevante Entscheidungen einbezogen (bspw. Planung, Wahl Thema etc.).</p> <p>Bspw. Das Bildungsangebot wird von den Lehrpersonen und Schüler/-innen mitgestaltet. → Offene Gestaltungsprozesse</p> <p>Lernen voneinander und miteinander, die Akteure üben Verantwortung und Verständnis füreinander</p> <p>Das Lernsetting wird als gestaltbar erlebt</p>	<p>Gesellschaftliche Prozesse analysieren, Akteursgruppen identifizieren können.</p> <p>Individuelle und kollektive Handlungs-spielräume in einem Themenfeld wahrnehmen können.</p> <p>Sich an politischen und zivilgesell-schaftlichen Prozessen beteiligen können.</p> <p>In der Schule/ Gemeinde ein eigenes Projekt umsetzen können.</p>

Vernetzendes Denken

Vernetzendes Denken als Prinzip	Vernetzt Denken als Kompetenz
Wie?	Wozu?
<p>Themen werden mit dem Blick aufs Ganze interdisziplinär angegangen.</p> <p>Lokale Gegebenheiten werden in ihrer Verbindung zu Globalem gesehen und Vergangenes, Gegenwart und Zukunft miteinander verknüpft.</p> <p>Unterschiedliche Perspektiven werden explizit angesprochen und zueinander in Beziehung gesetzt.</p> <p>Mit Methoden wie dem «Rollenspiel» oder «Mind-map» werden die verschiedenen Interessen von Akteuren «erlebt» oder thematisiert.</p>	<p>Lineare und nicht-lineare Zusammenhänge, Abhängigkeiten und Wechselwirkungen beschreiben können.</p> <p>Mit Komplexität umgehen können.</p> <p>Ursachen und Wirkungszusammenhänge von verschiedenen Gesellschaftsbereichen identifizieren können.</p> <p>Ein Thema aus verschiedenen Perspektiven erschliessen können.</p> <p>Die Abhängigkeiten von Mensch und Umwelt abwägen können.</p>



«Prinzipien evaluieren bei den Angeboten in der Datenbank»

PRINZIPIEN: *Mindestens 2 Prinzipien "deutlich vorhanden", Prinzipien "deutlich vorhanden" und "zentral" mit Kommentar erläutern.*

PÄDAGOGISCHE PRINZIPIEN

11. Vernetzendes Denken

Marginal/implizit

Bei der Entwicklung von Lösungen müssen verschiedene Perspektiven eingenommen werden

12. Wertereflexion und Handlungsorientierung

Marginal/implizit

|

13. Chancengerechtigkeit

Nicht relevant/nicht vorf

14. Partizipation und Empowerment

Marginal/implizit

Auswahl des Forschungsgegenstandes

15. Visionsorientierung

Deutlich vorhanden

Projekt ist visionsorientiert, die Lösungsvariante soll den momentanen Zustand verbessern

16. Langfristigkeit

Deutlich vorhanden

Die SuS setzen ein Projekt in ihrem Schulalltag um. Dabei müssen die vorhandenen Gegebenheiten in der Schule/Gemeinde berücksichtigt werden. Zu verschiedenen Zeitpunkten des Projektes wird das Projekt reflektiert und angepasst.

17. Entdeckendes Lernen

Deutlich vorhanden

Die Sus wählen selbständig eine zu bearbeitende Fragestellung aus ihrem (Schul)-Alltag aus. Diese wird in der Gruppe erforscht (Problem beschreiben, beurteilen, Lösungsvariante erarbeiten, prüfen, umsetzen)





In Kürze

Sieben Gräser haben unsere Welt verändert und unsere Geschichte geprägt. Doch heute liefern Gräser nicht nur Kalorien für Mensch und Tier, sondern auch Energie für den Tank. Auf dem Campus Grüental der ZHAW in Wädenswil werden diese und weitere Themen anschaulich vermittelt. Denn das Gräserland zeigt die Bedeutung der Gräser für die Menschheit in den Bereichen Kulturgeschichte, Ernährung, nachwachsende Rohstoffe und Grünraumgestaltung auf. Neue Erkenntnisse aus der Forschung, überraschende Vergleiche und Darstellungsarten regen zum Staunen, Lernen und Verstehen mit mehreren Sinnen an.

Methoden

- Lehrgespräch
- Workshop

Links

- Webseite des Angebots

BNE-Orientierung

NE-Dimensionen



Kompetenzen

- Sich als Teil der Welt zu erfahren
- Verantwortung zu übernehmen und Handlungsspielräume zu nutzen
- Vernetzt zu denken

Pädagogische Prinzipien

- Wertereflexion und Handlungsorientierung
- Visionsorientierung

Schulstufen

- Sekundarstufe II (Berufsbildung)
- Sekundarstufe II (Gymnasium, etc.)
- Zyklus 2
- Zyklus 3

Sprachen

DE

Art des Angebots

ausserhalb der Schule

Preis

CHF 180.00

Dauer

Führung von 2-3 Stunden

Lehrplanbezüge

LP 21

WAH.3.2 ; WAH.3.1 ; WAH.3.3 ; WAH.4.5 ; RZG.1.4 ; RZG.3.1 ; RZG.3.2 ; ERG.2.2 ;

Andere

RLP-ABU; RLP-BM; RLP-FMS; RLP; RLP-MS

Kontakt

ZHAW

Rahel Meier
rahel.meier@zhaw.ch



éducation21

«Aktualisierungsprozess Eingaben in der Datenbank»

- Aktualisierungsprozess im Januar 2019 aller Angebote
- Felder der Prinzipien ausfüllen und mit Kommentaren ergänzen
- Ab 2019 wird die Gewichtung für «BNE-orientierte» Angebote wie folgt angepasst:

alt	neu
1 BNE-Kompetenz «zentral»	3 BNE-Kompetenzen «deutlich vorhanden»
	2 BNE-Prinzipien «deutlich vorhanden»



Weiterführende Literatur zu den Prinzipien

- Didaktische Grundlagen I COHEP → Kernelemente einer BNE (A. Schneider)
- Bases didactiques I COHEP → Eléments centraux d'une EDD (A. Schneider)
- Positionspapier der FUB (Fachkonferenz Umweltbildung) → S.13
- Position nationale en éducation à l'environnement REE
- Vision gesundheitsfördernde und nachhaltige Schule
- Perspectives en vue d'une école en santé et durable
- Rahmenkonzept Bildung für Pärke und Naturzentren → PrinzipienS. 44 f.
- Schéma directeur pour l'éducation dans les parcs et les centres nature
- The Box (Methodenkoffer)
- Methodenstark



Merci!



5 Jahre Netzwerk BNE Ausserschulischer Akteure
5 années Réseau EDD des acteurs extrascolaires

Anne Monnet / Esther Boder